

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur amerikanischen Ausgabe</b> .....	xix
<b>Vorwort zur deutschen Ausgabe</b> .....	xxvii
<b>Kapitel 1 Psychologie als Wissenschaft</b> .....	1
<b>1.1 Was macht Psychologie einzigartig?</b> .....	2
1.1.1 Definitionen .....	2
1.1.2 Ziele der Psychologie .....	4
Psychologie im Alltag:	
Kann die Psychologie mir bei der Berufswahl helfen? .....	7
<b>1.2 Die Entwicklung der modernen Psychologie</b> .....	8
1.2.1 Historische Grundlagen der Psychologie .....	8
1.2.2 Aktuelle Perspektiven der Psychologie .....	10
1.2.3 Perspektivenvergleich: Thema Aggression .....	15
Kritisches Denken im Alltag:	
Warum enden Freundschaften? .....	17
<b>1.3 Was machen Psychologen eigentlich?</b> .....	18
<b>Kapitel 2 Forschungsmethoden der Psychologie</b> .....	25
<b>2.1 Der psychologische Forschungsprozess</b> .....	26
2.1.1 Beobachterabhängige Urteilsverzerrung und operationale Definitionen .....	28
2.1.2 Experimentelle Methoden: Alternativerklärungen und die Notwendigkeit von Kontrollbedingungen. ....	31
2.1.3 Korrelationsmethoden .....	35
2.1.4 Unterschwellige Beeinflussung? .....	36
Psychologie im Alltag:	
Kann eine Meinungsumfrage Ihre Einstellungen beeinflussen? .....	38
<b>2.2 Psychologische Messung</b> .....	39
2.2.1 Wie erreicht man Reliabilität und Validität? .....	39
2.2.2 Selbstberichtsverfahren .....	40
2.2.3 Verhaltensmaße und Beobachtungen. ....	40
<b>2.3 Ethische Grundsätze der Forschung an Mensch und Tier</b> .....	43
2.3.1 Freiwillige Zustimmung nach Aufklärung .....	44
2.3.2 Risiko-/Nutzen-Abwägung .....	44
2.3.3 Vorsätzliche Täuschung .....	44
2.3.4 Abschlussgespräch .....	45
2.3.5 Themen in der Tierforschung: Wissenschaft, Ethik, Politik .....	45
<b>2.4 Wie wird man ein mündiger Forschungsrezipient?</b> .....	46
Kritisches Denken im Alltag:	
Wie können Sie psychologische Informationen im Internet bewerten? .....	47

<b>Statistischer Anhang:</b>	
<b>Datenanalyse und Schlussfolgerungen</b>	51
<b>A.1 Datenanalyse</b>	53
A.1.1 Deskriptive Statistik	54
A.1.2 Inferenzstatistik	59
<b>A.2 Wie wird man ein mündiger Rezipient von Statistiken?</b>	62
<b>Kapitel 3 Die biologischen und evolutionären Grundlagen des Verhalten</b>	65
<b>3.1 Vererbung und Verhalten</b>	66
3.1.1 Evolution und natürliche Selektion.	67
3.1.2 Variationen im Genotyp des Menschen	71
<b>3.2 Das Nervensystem in Aktion</b>	75
3.2.1 Das Neuron	75
3.2.2 Aktionspotenziale.	77
3.2.3 Synaptische Übertragung	80
3.2.4 Neurotransmitter und ihre Funktionen	81
<b>3.3 Biologie und Verhalten.</b>	83
3.3.1 Ein Blick ins Gehirn	84
<b>Kritisches Denken im Alltag:</b>	
<b>Was bedeutet „Es liegt in den Genen“?</b>	86
3.3.2 Das Nervensystem.	88
3.3.3 Gehirnstrukturen und ihre Funktionen	90
3.3.4 Hemisphärenlateralisation	95
3.3.5 Das endokrine System	98
3.3.6 Plastizität und Neurogenese: Unser Gehirn verändert sich	99
<b>Psychologie im Alltag:</b>	
<b>Warum beeinflusst Musik, wie man sich fühlt?</b>	102
<b>Kapitel 4 Sensorische Prozesse und Wahrnehmung</b>	107
<b>4.1 Sensorische Prozesse, perzeptuelle Organisation, Identifikation und Wiedererkennen</b>	108
4.1.1 Proximaler und distaler Reiz	109
4.1.2 Realität, Mehrdeutigkeit und Wahrnehmungstäuschungen	111
<b>4.2 Sensorisches Wissen über die Welt</b>	114
4.2.1 Psychophysik	114
4.2.2 Von physikalischen zu mentalen Ereignissen	118
<b>4.3 Das visuelle System</b>	119
4.3.1 Das menschliche Auge	119
4.3.2 Pupille und Linse	120

4.3.3	Retina .....	120
4.3.4	Prozesse im Gehirn .....	122
<b>Kritisches Denken im Alltag:</b>		
	<b>Kann Technologie die Sehfähigkeit wiederherstellen?</b> .....	125
4.3.5	Farbensehen .....	126
<b>4.4</b>	<b>Hören .....</b>	129
4.4.1	Die Physik des Schalls .....	129
4.4.2	Psychische Dimensionen des Schalls .....	130
4.4.3	Die Physiologie des Hörens .....	131
<b>4.5</b>	<b>Die weiteren Sinne .....</b>	135
4.5.1	Geruch .....	135
4.5.2	Geschmack .....	135
4.5.3	Hautsinne und Berührung .....	137
4.5.4	Gleichgewichtssinn und kinästhetischer Sinn .....	138
4.5.5	Schmerz .....	139
<b>Psychologie im Alltag:</b>		
	<b>Warum können sehr scharfe Speisen wehtun?</b> .....	140
<b>4.6</b>	<b>Prozesse der Wahrnehmungsorganisation .....</b>	141
4.6.1	Aufmerksamkeitsprozesse .....	141
4.6.2	Prinzipien der Wahrnehmungsgruppierung .....	143
4.6.3	Räumliche und zeitliche Integration .....	144
4.6.4	Bewegungswahrnehmung .....	145
4.6.5	Wahrnehmung räumlicher Tiefe .....	146
4.6.6	Wahrnehmungskonstanz .....	149
<b>4.7</b>	<b>Prozesse der Identifikation und des Wiedererkennens .....</b>	152
4.7.1	Bottom-up- und Top-down-Prozesse .....	152
4.7.2	Der Einfluss von Kontext und Erwartungen .....	154
4.7.3	Abschließende Bemerkungen .....	155
<b>Kapitel 5 Bewusstsein und Bewusstseinsveränderungen</b>		161
<b>5.1</b>	<b>Die Inhalte des Bewusstseins .....</b>	162
5.1.1	„Gewahr“-Sein und Bewusstsein .....	162
5.1.2	Erforschung der Bewusstseinsinhalte .....	164
<b>5.2</b>	<b>Die Funktionen des Bewusstseins .....</b>	166
5.2.1	Der Nutzen des Bewusstseins .....	166
5.2.2	Erforschung der Funktionen des Bewusstseins .....	167
<b>5.3</b>	<b>Schlaf und Traum .....</b>	169
5.3.1	Zirkadianer Rhythmus .....	169
5.3.2	Der Schlafzyklus .....	169
5.3.3	Warum schlafen wir? .....	171
5.3.4	Schlafstörungen .....	172
5.3.5	Träume: Kino im Kopf .....	174

Psychologie im Alltag: Bekommen Sie ausreichend Schlaf? .....	175
<b>5.4 Veränderte Bewusstseinszustände</b> .....	177
5.4.1 Luzide Träume .....	177
5.4.2 Hypnose .....	178
5.4.3 Meditation .....	181
5.4.4 Religiöse Ekstase .....	182
<b>5.5 Bewusstseinsverändernde Drogen</b> .....	183
5.5.1 Abhängigkeit und Sucht .....	183
5.5.2 Die Bandbreite psychoaktiver Substanzen .....	184
Kritisches Denken im Alltag: Ist Ecstasy schädlich für das Gehirn? .....	187
<b>Kapitel 6 Lernen und Verhaltensanalyse</b> .....	191
<b>6.1 Die Erforschung des Lernens</b> .....	192
6.1.1 Was ist Lernen? .....	192
6.1.2 Behaviorismus und Verhaltensanalyse .....	193
<b>6.2 Klassisches Konditionieren: Lernen vorhersagbarer Signale</b> .....	194
6.2.1 Pavlovs überraschende Beobachtung .....	195
6.2.2 Der Prozess des Konditionierens .....	197
6.2.3 Erwerb: Genauer betrachtet .....	200
6.2.4 Klassisches Konditionieren: Anwendungen .....	202
Psychologie im Alltag: Wie beeinflusst klassische Konditionierung die Krebstherapie? .....	205
<b>6.3 Operantes Konditionieren: Lernen von Konsequenzen</b> .....	206
6.3.1 Das Gesetz des Effekts .....	206
6.3.2 Experimentelle Verhaltensanalyse .....	207
6.3.3 Kontingenzen bei der Verstärkung .....	208
6.3.4 Nutzung von Kontingenzen bei der Verstärkung .....	211
6.3.5 Verstärkereigenschaften .....	212
6.3.6 Verstärkerpläne .....	214
Kritisches Denken im Alltag: Ein Klaps auf den Hintern hat noch niemandem geschadet? .....	214
6.3.7 Shaping .....	217
<b>6.4 Biologie und Lernen</b> .....	218
6.4.1 Instinktverschiebung .....	219
6.4.2 Lernen von Geschmacksaversionen .....	220
<b>6.5 Lernen und Kognition</b> .....	222
6.5.1 Kognitionen im Tierreich .....	222
6.5.2 Beobachtungslernen .....	225

<b>Kapitel 7 Gedächtnis</b>	231
<b>7.1 Was ist Gedächtnis?</b>	232
7.1.1 Gedächtnisformen	233
7.1.2 Überblick über Gedächtnisprozesse	235
<b>7.2 Sensorisches Gedächtnis</b>	236
7.2.1 Ikonisches Gedächtnis	237
7.2.2 Kurzzeitgedächtnis	238
7.2.3 Arbeitsgedächtnis	241
<b>7.3 Langzeitgedächtnis: Enkodierung und Abruf</b>	243
7.3.1 Hinweisreize beim Abruf	244
7.3.2 Kontext und Enkodieren	246
7.3.3 Die Prozesse des Enkodierens und des Abrufs	249
7.3.4 Warum wir vergessen	251
7.3.5 Verbesserung der Gedächtnisleistung bei unstrukturierten Informationen	254
<b>Kritisches Denken im Alltag:</b>	
Wie kann Ihnen die Gedächtnisforschung bei der Prüfungsvorbereitung helfen?	256
7.3.6 Metagedächtnis	257
<b>7.4 Strukturen im Langzeitgedächtnis</b>	258
7.4.1 Gedächtnisstrukturen	258
7.4.2 Sich erinnern als rekonstruktiver Prozess	263
<b>7.5 Biologische Aspekte des Gedächtnisses</b>	266
7.5.1 Suche nach dem Engramm	266
<b>Psychologie im Alltag:</b>	
Warum greift die Alzheimer'sche Krankheit das Gedächtnis an?	267
7.5.2 Amnesie	268
7.5.3 Bildgebende Verfahren in der Hirnforschung	269
<b>Kapitel 8 Kognitive Prozesse</b>	275
<b>8.1 Die Untersuchung der Kognition</b>	277
8.1.1 Die Entdeckung der geistigen Prozesse	277
8.1.2 Geistige Prozesse und mentale Ressourcen	279
<b>8.2 Sprachverwendung</b>	282
8.2.1 Sprachproduktion	283
8.2.2 Sprachverstehen	287
8.2.3 Sprache und Evolution	292
8.2.4 Sprache, Denken und Kultur	293
<b>Psychologie im Alltag:</b>	
Wie und warum lügen Menschen?	295

<b>8.3 Visuelle Kognition</b> .....	296
8.3.1 Die Verwendung visueller Repräsentationen .....	296
8.3.2 Die Kombination verbaler und visueller Repräsentationen .....	298
<b>8.4 Problemlösen und logisches Denken</b> .....	302
8.4.1 Problemlösen .....	302
8.4.2 Deduktives Schließen .....	306
8.4.3 Induktives Schließen .....	309
<b>8.5 Urteilen und Entscheiden</b> .....	311
8.5.1 Heuristiken und Urteilsbildung .....	311
8.5.2 Die Psychologie der Entscheidungsfindung .....	316
<b>Kritisches Denken im Alltag:</b>	
Können Politikexperten die Zukunft voraussagen? .....	321
<b>Kapitel 9 Intelligenz und Intelligenzdiagnostik</b> .....	325
<b>9.1 Was ist Diagnostik?</b> .....	326
9.1.1 Die Geschichte der Diagnostik .....	326
9.1.2 Grundeigenschaften formaler Diagnostik .....	327
<b>9.2 Intelligenzdiagnostik</b> .....	331
9.2.1 Die Ursprünge der Intelligenzmessung .....	332
9.2.2 IQ-Tests .....	332
9.2.3 Außergewöhnlich hohe oder niedrige Intelligenz .....	334
<b>9.3 Intelligenztheorien</b> .....	337
9.3.1 Psychometrische Intelligenztheorien .....	337
<b>Kritisches Denken im Alltag:</b>	
Diagnostik im World Wide Web? .....	339
9.3.2 Sternbergs triarchische Intelligenztheorie .....	340
9.3.3 Gardners multiple Intelligenzen und emotionale Intelligenz .....	341
<b>Psychologie im Alltag:</b>	
Sind Intelligenztheorien wichtig? .....	343
<b>9.4 Intelligenz als Politikum</b> .....	344
9.4.1 Die Geschichte der Gruppenvergleiche .....	345
9.4.2 Intelligenz und Vererbung .....	346
9.4.3 Intelligenz und Umwelt .....	348
9.4.4 Kultur und die Validität von Intelligenztests .....	350
<b>9.5 Kreativität</b> .....	353
9.5.1 Die Messung von Kreativität und die Verbindung zur Intelligenz .....	353
9.5.2 Außergewöhnliche Kreativität .....	354
<b>9.6 Diagnostik und Gesellschaft</b> .....	355

<b>Kapitel 10 Entwicklung</b>	361
<b>10.1 Erforschung und Erklärung der Entwicklung</b>	362
<b>10.2 Körperliche Entwicklung im Laufe des Lebens</b>	365
10.2.1 Pränatale Entwicklung und Entwicklung während der Kindheit	365
10.2.2 Körperliche Entwicklung in der Adoleszenz	370
10.2.3 Körperliche Veränderungen im Erwachsenenalter	371
<b>10.3 Kognitive Entwicklung im Laufe des Lebens</b>	372
10.3.1 Piagets Erkenntnisse über die geistige Entwicklung	373
10.3.2 Aktuelle Perspektiven auf die frühe kognitive Entwicklung	376
10.3.3 Kognitive Entwicklung im Erwachsenenalter	379
Psychologie im Alltag:	
Funktioniert unser Gehirn mit zunehmendem Alter anders?	382
<b>10.4 Spracherwerb</b>	382
10.4.1 Lautwahrnehmung und Wortwahrnehmung	383
10.4.2 Lernen von Wortbedeutungen	385
10.4.3 Erwerb der Grammatik	386
<b>10.5 Soziale Entwicklung im Laufe des Lebens</b>	388
10.5.1 Psychosoziale Stadien nach Erikson	388
10.5.2 Soziale Entwicklung in der Kindheit	390
Kritisches Denken im Alltag:	
Wie wirken sich Tagesstätten auf die Entwicklung von Kindern aus?	395
10.5.3 Soziale Entwicklung in der Adoleszenz	396
10.5.4 Soziale Entwicklung im Erwachsenenalter	398
<b>10.6 Unterschiede in Geschlecht und Geschlechterrollen</b>	402
10.6.1 Geschlechtsunterschiede	403
10.6.2 Geschlechtsidentität und Geschlechterrollen	404
<b>10.7 Moralische Entwicklung</b>	405
10.7.1 Stufen des moralischen Urteils nach Kohlberg	406
10.7.2 Geschlechterperspektive und kulturelle Perspektiven auf das moralische Urteil	407
<b>10.8 Erfolgreich älter werden</b>	409
<b>Kapitel 11 Motivation</b>	413
<b>11.1 Was ist Motivation?</b>	414
11.1.1 Die Funktionen verschiedener Motivationskonzepte	414
11.1.2 Motivationsquellen	415
11.1.3 Eine Bedürfnishierarchie	420

<b>11.2 Essen</b>	422
11.2.1 Die Physiologie des Essens	422
11.2.2 Die Psychologie des Essens	424
Psychologie im Alltag:	
Gene und Übergewicht?	426
<b>11.3 Sexualverhalten</b>	431
11.3.1 Sexuelles Verhalten bei Tieren	431
11.3.2 Sexuelle Erregung und Reaktionen beim Menschen	433
11.3.3 Die Evolution des Sexualverhaltens	435
11.3.4 Sexuelle Normen	437
11.3.5 Homosexualität	439
<b>11.4 Leistungsmotivation</b>	442
11.4.1 Das Leistungsmotiv	442
11.4.2 Attribution von Erfolg und Misserfolg	444
11.4.3 Arbeits- und Organisationspsychologie	446
Kritisches Denken im Alltag:	
Wie beeinflusst Motivation den akademischen Erfolg?	448
<b>Kapitel 12 Emotionen, Stress und Gesundheit</b>	453
<b>12.1 Emotionen</b>	454
12.1.1 Grundlegende Emotionen und Kultur	455
12.1.2 Emotionstheorien	459
12.1.3 Funktionen von Emotionen	463
Psychologie im Alltag:	
Warum sind manche Menschen glücklicher als andere?	467
<b>12.2 Stress</b>	468
12.2.1 Physiologische Stressreaktionen	469
12.2.2 Psychische Stressreaktionen	472
12.2.3 Stresscoping	478
12.2.4 Positive Effekte von Stress	485
<b>12.3 Gesundheitspsychologie</b>	486
12.3.1 Das biopsychosoziale Modell der Gesundheit	486
12.3.2 Gesundheitsförderung	487
12.3.3 Behandlung	491
Kritisches Denken im Alltag:	
Kann die Gesundheitspsychologie Ihnen helfen, bis 2010 ein gesunder Mensch zu werden?	492
12.3.4 Persönlichkeit und Gesundheit	496
12.3.5 Burn-out im Beruf und das Gesundheitssystem	497
12.3.6 Ein Lob der Gesundheit	498



## Kapitel 13 Die menschliche Persönlichkeit

503

<b>13.1 Persönlichkeitstheorien: Typen und Traits</b> .....	504
13.1.1 Die Kategorisierung anhand von Typen .....	505
13.1.2 Die Beschreibung anhand von Traits .....	507
13.1.3 Traits und Vererbung .....	510
13.1.4 Sagen Traits Verhalten vorher? .....	511
13.1.5 Die Bewertung von Typologien und Trait-Theorien .....	513
<b>Psychologie im Alltag:</b>	
<b>Warum sind manche Menschen schüchtern?</b> .....	513
<b>13.2 Psychodynamische Theorien</b> .....	515
13.2.1 Freud'sche Psychoanalyse .....	515
13.2.2 Bewertung der Freud'schen Theorie .....	520
13.2.3 Erweiterungen psychodynamischer Theorien .....	521
<b>13.3 Humanistische Theorien</b> .....	522
13.3.1 Merkmale humanistischer Theorien .....	522
13.3.2 Bewertung humanistischer Theorien .....	524
<b>13.4 Soziale Lerntheorien und kognitive Theorien</b> .....	525
13.4.1 Mischels kognitiv-affektive Persönlichkeitstheorie .....	526
13.4.2 Banduras sozial-kognitive Lerntheorie .....	528
13.4.3 Cantors Theorie der sozialen Intelligenz .....	529
13.4.4 Bewertung der sozialen Lerntheorien und der kognitiven Theorien .....	530
<b>13.5 Theorien des Selbst</b> .....	531
13.5.1 Dynamische Aspekte von Selbstkonzepten .....	531
13.5.2 Selbstwertgefühl und Selbstdarstellung .....	532
13.5.3 Die kulturelle Konstruktion des Selbst .....	534
13.5.4 Bewertung der Theorien des Selbst .....	536
<b>Kritisches Denken im Alltag:</b>	
<b>Das Selbst im Internet?</b> .....	536
<b>13.6 Vergleich der Persönlichkeitstheorien</b> .....	537
<b>13.7 Persönlichkeitsdiagnostik</b> .....	538
13.7.1 Objektive Tests .....	538
13.7.2 Projektive Tests .....	541

## Kapitel 14 Psychische Störungen

547

<b>14.1 Die Beschaffenheit psychischer Störungen</b> .....	548
14.1.1 Was ist abweichend? .....	549
14.1.2 Das Problem der Objektivität .....	550
14.1.3 Die Klassifikation psychischer Störungen .....	551
14.1.4 Die Ätiologie der Psychopathologie .....	555

<b>14.2 Angststörungen</b>	558
14.2.1 Generalisierte Angststörung	558
14.2.2 Panikstörung	558
14.2.3 Phobien	559
14.2.4 Zwangsstörungen	560
14.2.5 Posttraumatische Belastungsstörung	561
14.2.6 Angststörungen: Ursachen	562
<b>14.3 Affektive Störungen</b>	565
14.3.1 Major Depression	565
14.3.2 Bipolare Störung	566
14.3.3 Affektive Störungen: Ursachen	567
14.3.4 Geschlechterunterschiede bei der Depression	570
14.3.5 Suizid	571
Psychologie im Alltag:	
Wie können wir das Wechselspiel von Anlage und Umwelt erkennen?	572
<b>14.4 Persönlichkeitsstörungen</b>	573
14.4.1 Borderline-Persönlichkeitsstörung	573
14.4.2 Antisoziale Persönlichkeitsstörung	574
<b>14.5 Somatoforme und dissoziative Störungen</b>	576
14.5.1 Somatoforme Störungen	576
14.5.2 Dissoziative Störungen	577
<b>14.6 Schizophrene Störungen</b>	579
14.6.1 Die Hauptformen der Schizophrenie	580
14.6.2 Ursachen der Schizophrenie	582
Kritisches Denken im Alltag:	
Ist der Antrag auf Unzurechnungsfähigkeit wirklich eine gute Verteidigungsstrategie?	586
<b>14.7 Psychische Störungen in der Kindheit</b>	587
14.7.1 Aufmerksamkeits-Defizit-Störung	587
14.7.2 Autistische Störung	588
<b>14.8 Das Stigma der psychischen Erkrankung</b>	589
<b>Kapitel 15 Psychotherapie</b>	595
<b>15.1 Der therapeutische Kontext</b>	596
15.1.1 Ziele der Therapie und die wichtigsten Therapieformen	596
15.1.2 Therapeuten und Rahmenbedingungen der Therapie	597
15.1.3 Geschichtlicher und kultureller Kontext	599
<b>15.2 Psychodynamische Therapien</b>	601
15.2.1 Freud'sche Psychoanalyse	601
15.2.2 Neo-freudianische Therapieformen	603

Psychologie im Alltag:	
Werden wir von verdrängten Erinnerungen verfolgt? . . . . .	604
<b>15.3 Verhaltenstherapien . . . . .</b>	<b>605</b>
15.3.1 Gegenkonditionierung . . . . .	605
15.3.2 Kontingenzmanagement . . . . .	609
15.3.3 Therapie des sozialen Lernens . . . . .	610
15.3.4 Generalisierungstechniken . . . . .	612
<b>15.4 Kognitive Therapien . . . . .</b>	<b>613</b>
15.4.1 Die Änderung falscher Überzeugungssysteme . . . . .	613
15.4.2 Kognitive Verhaltensmodifikation . . . . .	616
<b>15.5 Humanistische Therapien . . . . .</b>	<b>617</b>
15.5.1 Klientenzentrierte Therapie . . . . .	617
15.5.2 Gestalttherapie . . . . .	618
<b>15.6 Gruppentherapien . . . . .</b>	<b>618</b>
15.6.1 Paar- und Familientherapie . . . . .	619
15.6.2 Selbsthilfegruppen . . . . .	620
<b>15.7 Biomedizinische Therapien . . . . .</b>	<b>621</b>
15.7.1 Medikamentöse Therapie . . . . .	621
15.7.2 Psychochirurgie . . . . .	625
15.7.3 Elektrokrampftherapie und rTMS . . . . .	625
Kritisches Denken im Alltag:	
Beeinflusst eine Therapie die Gehirnaktivität? . . . . .	627
<b>15.8 Therapieevaluation und Präventionsstrategien . . . . .</b>	<b>628</b>
15.8.1 Die Evaluation therapeutischer Effektivität . . . . .	628
15.8.2 Präventionsstrategien . . . . .	630
<b>Kapitel 16 Soziale Kognition und Beziehungen . . . . .</b>	<b>635</b>
<b>16.1 Die Konstruktion der sozialen Realität . . . . .</b>	<b>636</b>
16.1.1 Die Ursprünge der Attributionstheorie . . . . .	637
16.1.2 Der fundamentale Attributionsfehler . . . . .	638
16.1.3 Self-serving Bias . . . . .	640
16.1.4 Erwartungen und Self-fulfilling Prophecies . . . . .	641
16.1.5 Erwartungsbestätigendes Verhalten . . . . .	642
<b>16.2 Einstellungen, Einstellungsänderungen und Handlungen . . . . .</b>	<b>644</b>
16.2.1 Einstellungen und Verhalten . . . . .	644
16.2.2 Persuasionsprozesse . . . . .	646
16.2.3 Persuasion durch eigene Handlungen . . . . .	648
16.2.4 Compliance . . . . .	651
<b>16.3 Vorurteile . . . . .</b>	<b>653</b>
16.3.1 Die Ursprünge von Vorurteilen . . . . .	653